

Laboratorium für medizinische Mikrobiologie

Straße des Friedens 8
D-04579 Mölbis

Tel.: 034347/ 50 323 Fax: 034347/50 123
e-mail: info@mykologie-experten.de
www.mykologie-experten.de

Partnerschaft

Dr. rer. nat. Jürgen Herrmann
Fachwissenschaftler der Medizin/Diagnostische und experimentelle
Mikrobiologie
Prof. Dr. med. Pietro Nenoff
Laborarzt/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Allergologie & Andrologie
Dr. med. Constanze Krüger
Fachärztin für medizinische Mikrobiologie & Infektionsepidemiologie

Prof. Dr. Pietro Nenoff • Straße des Friedens 8 • 04579 Mölbis

Dienstag, 28. April 2009

Labordiagnostik bei Verdacht auf Infektion mit dem neuen Schweinegrippevirus (Influenza A/H1N1)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bei Personen mit Verdacht auf Infektionen mit dem neuartigen Schweinegrippevirus A/H1N1 sollten Proben sowohl aus dem Rachen (oder noch tieferen Atemwegen) als auch aus der Nase entnommen werden.

Abnahme von Proben für Influenza-Schnelltest

Bei Verdacht auf Schweinegrippe sollten Proben aus Nase und Rachen entnommen werden. Im Fall eines positiven Influenza-A-Virus-Antigennachweises (Schnelltest) sind weitere Tests zum spezifischen Nachweis des Schweinegrippevirus (Influenza A/H1N1) erforderlich. Diese Tests können derzeit nur im Robert-Koch-Institut (RKI) Berlin, Nationales Referenzzentrum Influenza, durchgeführt werden.

Daher ist die Probenentnahme so durchzuführen, dass etwa qualitativ vergleichbare Materialien für zwei Tests zur Verfügung stehen:

- **2 Rachenabstriche** (Tonsillen und Rachenhinterwand)
- oder
- **2 Nasenabstriche** (oder Nasenspülflüssigkeit)

Bewertung des Ergebnisses:

1. Influenza A und B-Virus-Antigen negativ, Vorgehen/weitere Diagnostik abhängig vom klinischen Bild
2. **Influenza-B-Virus-Antigen-Test positiv** – Verdacht auf humane Grippe durch Influenza-B-Virus, Meldung ans Gesundheitsamt, ggf. antivirale Behandlung
3. **Influenza A-Virus-Antigen positiv – Verdacht auf menschliche oder Schweine-Grippe**, Meldung ans Gesundheitsamt, ggf. antivirale Behandlung. Weitere Spezialdiagnostik (z. B. PCR auf A/H1N1) aus dem zweiten Abstrich zum Ausschluss von Schweinegrippeviren (über Gesundheitsamt an das Robert-Koch-Institut Berlin, Nationales Referenzzentrum Influenza). Wenn möglich: Serum entnehmen (initial und im Verlauf zum Nachweis der Konversion und Titerkontrolle Anti-Influenza-Virus-Antikörper).

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Pietro Nenoff

Dr. Jürgen Herrmann

Dr. Constanze Krüger